

Zur Tageslosung vom 8. Juni 2022

Liebe Hörerinnen und Hörer,

kennen sie das Märchen vom Fischer und seiner Frau? Der verzauberte Butt, der dem Fischer die Wünsche erfüllt, die ihm seine Frau diktiert. Erst ein Haus, dann ein Schloss, dann einen Palast. König, Kaiser, Papst und am Ende: „Ich will wie Gott sein!“

Nachdem der letzte Wunsch ausgesprochen ist, finden sich der Fischer und seine Frau wieder in ihrer ärmlichen Hütte, die sie schon zu Beginn des Märchens behausten. Und die Moral von der Geschichte? Irgendwann ist gut, bloß nicht raffgierig werden! Aber es gibt auch noch eine andere Deutungsmöglichkeit. Die, dass der verzauberte Butt, dem Fischer und seiner Frau sogar den letzten Wunsch erfüllt hat. Wie Gott sein, das heißt, sich nicht vor der Armut, vor dem Niedrigen zu scheuen, sondern in diese hineingehen. Das erfährt auch die arme Hannah, die Gott an ihrer Seite spürt und in ihrem Loblied unsere heutige Losung singt: *„Der HERR macht arm und macht reich; er erniedrigt und erhöht.“*

Oder leicht verändert: Der HERR macht sich arm, um uns reich zu machen; er erniedrigt sich selbst, um uns zu erhöhen.

Einen gesegneten Tag wünscht Ihnen

Ihr Jakob Neunhoeffler aus dem Ehegrund